

Der vorliegende Geschäftsbericht ist nur zu Ihrer vertraulichen persönlichen Unterrichtung bestimmt. Eine Veröffentlichung, Berichterstattung oder Weitergabe ist nicht gestattet.

# I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Frankfurt am Main

## Bericht des Vorstands und des Aufsichtsrats und Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 1942



In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken wir unserer Mitarbeiter, die auf dem Felde der Ehre gefallen sind oder in getreuer Erfüllung ihrer Pflichten ihr Leben in der Heimat geopfert haben.



18. ordentliche Hauptversammlung  
Freitag, den 30. Juli 1943, vormittags 11 Uhr,  
in unserem Verwaltungsgebäude in Frankfurt am Main, Grüneburgplatz.

### Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts für 1942 mit dem Prüfungsbericht des Aufsichtsrats und Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
2. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.
3. Wahlen zum Aufsichtsrat.
4. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1943.

## Aktiva

## Bilanz am 31. Dezember 1942

## Passiva

	RM	
<b>I. Anlagevermögen</b>		
Grundstücke und Gebäude sowie andere Baulichkeiten, Apparate, Maschinen, Eisenbahn- und Verteilungsanlagen	617 479 565	—
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6 876 558	—
Konzessionen, Patente, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte	1	—
Beteiligungen	719 777 689	—
<b>II. Umlaufvermögen</b>		
Forderungen auf Grund von Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	9 832 728	75
davon: an leitende Angestellte	RM 303 766.36	
Forderungen an Konzernunternehmen	249 538 908	72
Wertpapiere	30 333 654	—
Wechsel	1 741 882	80
Schecks	707 120	61
Kassenbestand einschließlich von Reichsbank- und Postscheckguthaben	10 333 754	96
Andere Bankguthaben	102 658 279	91
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, eigene Erzeugnisse und Handelswaren, geleistete Anzahlungen, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen, Darlehen und sonstige Forderungen	868 926 256	59
<b>III. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen</b>	13 955 074	33
Rückgriffsforderungen wegen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	RM 249 404 078.90	
	2 632 161 473	67

	RM	
<b>I. Grundkapital</b>		
Stammaktien	Gesamtstimmenzahl 13 600 000	1 360 000 000
Vorzugsaktien	Gesamtstimmenzahl 5 000 000	40 000 000
		1 400 000 000
<b>Noch nicht begebenes bedingtes Stammaktienkapital</b>	RM 69 022 100.—	
<b>II. Rücklagen</b>		
Gesetzliche Rücklage		270 377 546
Freie Rücklage		60 000 000
Sonderrücklage für Berichtigung des bedingten Kapitals		13 804 400
<b>III. Wertberichtigungen</b>		—
<b>IV. Rückstellungen</b>		96 000 000
<b>V. Verbindlichkeiten</b>		
Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1928		6 574 920
Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1939		102 000 000
Gekündigte Obligationsanleihen		212 324
Verbindlichkeiten auf Grund von Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	RM 3 754 376.55	
Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen	„ 81 619 893.64	
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	„ 24 486 174.03	
Anzahlungen und Kautionen von Kunden, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen, Zinsen auf Teilschuldverschreibungen und sonstige Verbindlichkeiten	„ 432 412 367.61	
		542 272 811
<b>VI. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen</b>		59 219 471
<b>VII. Reingewinn</b>		
Gewinnvortrag	RM 4 436 250.—	
Gewinn des Jahres 1942	„ 77 263 750.—	
		81 700 000
<b>Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen</b>	RM 249 404 078.90	
		2 632 161 473
		67

## Aufwendungen

## Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1942

## Erträge

	RM	
Zinsaufwendungen nach Abzug der Zins- und sonstigen Kapitalerträge	7 790 012	—
Zuführung zur gesetzlichen Rücklage aus dem Aufgeld für begebene Aktien	24 828 549	59
<b>Reingewinn</b>		
Gewinnvortrag	RM 4 436 250.—	
Gewinn des Jahres 1942	„ 77 263 750.—	
	81 700 000	—
	114 318 561	59

	RM	
<b>Gewinnvortrag</b>		4 436 250
<b>Ausweispflichtiger Rohüberschuß</b>		
nach Abrechnung mit Organgesellschaften abzüglich Löhne, Gehälter, Tantiemen und Prämien, gesetzliche Sozial-Abgaben, Abschreibungen auf das Anlagevermögen, Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen, Beiträge an Berufsvertretungen		55 376 210
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>		28 955 170
<b>Außerordentliche Erträge</b>		
Aus dem Aufgeld für begebene Aktien	RM 24 828 549.59	
Sonstige	„ 722 382.—	
		25 550 931
		114 318 561
		59

## VORSTAND

Geheimrat Dr. HERMANN SCHMITZ,  
Vorsitzer

Dr. FRITZ GAJEWSKI  
Professor Dr. HEINRICH HÖRLEIN  
Dr. AUGUST von KNIERIEM  
Dr. FRITZ TER MEER  
Dr. CHRISTIAN SCHNEIDER  
Dr. GEORG von SCHNITZLER

Zentralausschuß

Dr. OTTO AMBROS  
Dr. MAX BRÜGGEMANN  
Dr. ERNST BÜRGIN  
Dr. HEINRICH BÜTEFISCH  
PAUL HAEFLIGER  
Dr. MAX JLGNER  
Dr. CONSTANTIN JACOBI  
Dipl. Ing. FRIEDRICH JÄHNE  
Dr. HANS KÜHNE  
Professor Dr. CARL LUDWIG LAUTENSCHLÄGER  
Generalkonsul WILHELM RUDOLF MANN  
Dr. HEINRICH OSTER  
Kommerzialrat WILHELM OTTO  
Kommerzienrat HERMANN WAIBEL  
EDUARD WEBER-ANDREAE  
Dr. CARL WURSTER

## AUF SICHTSRAT

Professor Dr. CARL KRAUCH, Vorsitzer  
Dr. WILHELM FERDINAND KALLE, stellvertretender Vorsitzer  
Kommerzienrat Dr. WILHELM GAUS, stellvertretender Vorsitzer

HERMANN J. ABS  
Dr. AXEL AUBERT  
Dr. RICHARD BAYER  
WALDEMAR von BÖTTINGER  
Dr. WALTER von BRÜNING  
Dr. CARL LUDWIG DUISBERG  
Dr.-Ing. e. h. JOHANNES HESS  
Dr. KARL KREKELER  
Dr. PAUL MÜLLER  
KARL PFEIFFER  
Dr. GUSTAV PISTOR  
Graf RUTGER JAN EUGEN SCHIMMELPENNINCK  
Dr. FRIEDRICH SCHMIDT-OTT  
LEOPOLD Freiherr von SCHRENCK-NOTZING  
Professor ERWIN SELCK

Im Geschäftsjahr ausgeschieden:

Dr. OTTO SCHARF † 6. 12. 1942  
Kommerzienrat LOTHAR BRUNCK † 27. 12. 1942

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 1. Juli 1943.

Dr. Richard Karoli  
Wirtschaftsprüfer

## Bericht des Vorstands.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren unsere Anstrengungen auf die Deckung des innerdeutschen Bedarfs sowie auf die Entwicklung unserer Ausfuhr gerichtet, die unter besonderer Berücksichtigung des steigenden Bedarfs der europäischen Wirtschaft gehalten und zum Teil ausgebaut wurde. Auf allen Arbeitsgebieten sind wir weiter erfolgreich tätig gewesen. Der tatbereite Einsatz der gesamten Gefolgschaft, in der die Zahl der deutschen Frauen erheblich angestiegen ist, hat unser Unternehmen in die Lage versetzt, wiederum unsere Leistung zu steigern.

Für ihre unermüdliche Arbeit und ihre vorbildliche Haltung sprechen wir allen Arbeitskameraden unseren Dank und unsere Anerkennung aus. Alle Maßnahmen, die dem Wohl der Gefolgschaft zu dienen bestimmt sind, insbesondere die Fürsorge für die Hinterbliebenen unserer gefallenen oder verunglückten Arbeitskameraden, haben wir weiterhin tatkräftig gefördert.

Im Leistungskampf der deutschen Betriebe sind viele Betriebsstätten unseres Unternehmens durch Auszeichnungen besonders anerkannt worden.

Zu der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung geben wir nachstehende Erläuterungen:

Die im Jahre 1942 durchgeführte Kapitalerhöhung hat unser Stammaktienkapital erhöht auf . . . . .	RM 1 360 000 000.—
Das Vorzugsaktienkapital beträgt . . . . .	„ 40 000 000.—
und das Grundkapital somit . . . . .	RM 1 400 000 000.—
Unser genehmigtes Kapital beträgt noch RM 51 500 000.—.	
Die gesetzliche Rücklage erhöhte sich durch Aufgeld um weitere RM 24 828 549.59 auf . . . . .	RM 270 377 546.40
Die freie Rücklage beträgt unverändert . . . . .	RM 60 000 000.—
Haftungsverhältnisse haben bestanden:	
aus der Begebung von Wechseln und Schecks in Höhe von . . . . .	RM 48 477 916.25
aus der Sicherungsübereignung von Vorräten und Wertpapieren zur Sicherung von Verbindlichkeiten in Höhe von . . . . .	RM 21 105 685.28
sowie aus den bekannten Dividendengarantien.	
Die Bezüge gemäß § 128 Abs. 2 Nr. 7 AktG betragen für das Geschäftsjahr 1942 einschließlich Pensionen und Hinterbliebenen-Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstands . . . . .	RM 6 168 671.41
Die entsprechenden Bezüge des Aufsichtsrats betragen . . . . .	RM 586 560.—
Die hierauf ruhende Sondersteuer wurde satzungsgemäß von unserer Gesellschaft getragen.	
Der aus der Dividende für das Jahr 1937 für Rechnung unserer Stammaktionäre in den Anleihestock abgeführte Betrag von RM 6 120 000.— ist zuzüglich Zinsen bis 31. Dezember 1942 angelegt in:	
Reichsanleihe und Reichsschatzanweisungen im Nennwert von . . . . .	RM 7 489 200.—
und einem Barguthaben von . . . . .	RM 1 498.20
Der Jahresabschluß für das Berichtsjahr ergibt einen Jahresgewinn von . . . . .	RM 77 263 750.—
Der Vortrag aus dem Vorjahr beträgt . . . . .	RM 4 436 250.—
sodaß insgesamt ein Reingewinn zur Verfügung steht von . . . . .	RM 81 700 000.—
Wir schlagen vor, hieraus zu verteilen:	
1. 5% Dividende auf RM 2 000 000.— Vorzugsaktien nach § 7 der Satzung . . . . .	RM 100 000.—
2. 6% Dividende auf RM 1 360 000 000.— Stammaktien . . . . .	RM 81 600 000.—

Frankfurt am Main, im Juli 1943.

Der Vorstand

## Bericht des Aufsichtsrats.

Dem vorstehenden Bericht des Vorstands schließen wir uns an. Während des Geschäftsjahrs ist dem Aufsichtsrat mündlich und schriftlich durch den Vorstand Bericht erstattet worden. Der Jahresabschluß unserer Gesellschaft ist unter Einbeziehung der Buchführung und des Geschäftsberichts, soweit er den Jahresabschluß erläutert, durch Herrn Dr. Richard Karoli, Berlin, geprüft worden. Die Prüfung hat keinen Anlaß zu Beanstandungen gegeben. Wir haben den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluß gebilligt und schließen uns dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an.

Der Aufsichtsrat hat seit dem letzten Bericht den Tod zweier verdienter Mitglieder zu beklagen.

Am 6. Dezember 1942 verschied unerwartet das langjährige frühere Mitglied des Vorstands unserer Gesellschaft Herr Dipl. Berging, Dr.-Ing. e. h. Otto Scharf. Als Leiter der gesamten I. G.-Bergwerksbetriebe hat er sich bis zu seinem Tode in 25jähriger unermüdlicher Arbeit als technischer Gestalter und weitblickender Organisator, vor allem um die Planung und Durchführung der Großtagebaue unserer Braunkohlengruben, besondere Verdienste erworben.

Am 27. Dezember 1942 verstarb Herr Kommerzienrat Lothar Brunck, der seit der Gründung der I. G. Mitglied unseres Aufsichtsrats war. Er gehörte vorher 19 Jahre hindurch dem Vorstand und dem Aufsichtsrat unserer Stammfirma, der früheren Badischen Anilin- & Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh., an. Am Ausbau des Weltverkaufsgeschäftes dieser Gesellschaft war er maßgeblich beteiligt.

Wir betrauern tief den Heimgang dieser menschlich wie beruflich gleich wertvollen Freunde, deren Namen und Lebenswerk bei uns und in der Geschichte unseres Unternehmens unvergessen bleiben werden.

Nach § 14 unserer Satzung scheidet am Schluß der bevorstehenden Hauptversammlung die Herren Dr. Richard Bayer, Dr. Wilhelm Ferdinand Kalle, Dr. Karl Krekeler, Graf Rutger Jan Eugen Schimmelpenninck und Dr. Friedrich Schmidt-Ott aus dem Aufsichtsrat aus. Die Herren sind wiederwählbar.

Frankfurt am Main, im Juli 1943.

Der Aufsichtsrat